

## ANMELDUNG

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

TEL

TEILNEHMER 1 VORNAME NACHNAME

E-MAIL

POSITION

TEILNEHMER 2 VORNAME NACHNAME

E-MAIL

POSITION

TEILNEHMER 3 VORNAME NACHNAME

E-MAIL

POSITION

Wir nehmen an der Werksführung um 11:00 Uhr mit \_\_\_ Personen teil.

Ihre Anmeldung (max. 3 Teilnehmer/Unternehmen) können Sie schriftlich per E-Mail bis zum 20.10.2023 an [architektenforum@baumgarten-bauen.de](mailto:architektenforum@baumgarten-bauen.de) senden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Eine Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich an [architektenforum@baumgarten-bauen.de](mailto:architektenforum@baumgarten-bauen.de)) ist kostenpflichtig. Bei Stornierung bis zum 20.10.2023 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 € erhoben. Für Stornierungen nach dem 20.10.2023 wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

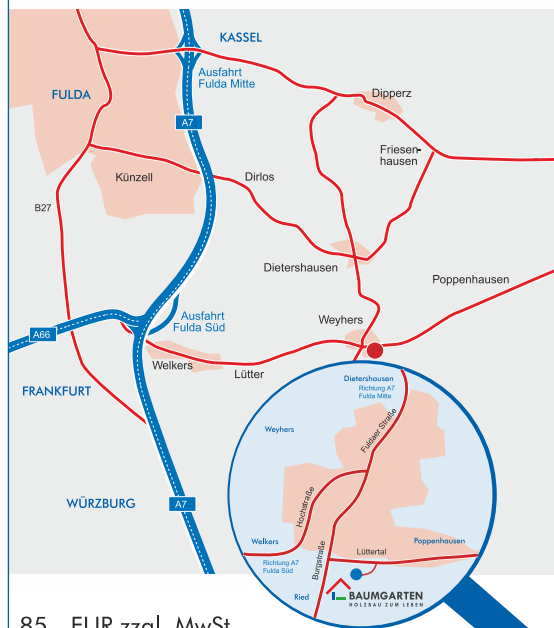
DATUM / UNTERSCHRIFT

Falls Sie eine Unterkunft benötigen, sind wir Ihnen bei der Suche gerne behilflich. Fragen Sie uns.

## KONTAKT & ANFAHRT

WANN Freitag, 03. November 2023, 11:00 – 18:00 Uhr

WO BAUMGARTEN GmbH  
Feuersteinsmühle 5  
36157 Ebersburg-Weyhers  
Tel. 06656 96300  
Fax 06656 963027



TEILNAHME-  
GEBÜHR 85,- EUR zzgl. MwSt.  
pro Teilnehmer

FORTBILDUNGS-  
PUNKTE Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer  
Hessen sowie der Ingenieurkammer Hessen erhalten  
für die Teilnahme 5 Fortbildungspunkte.

ANMELDUNG  
UND WEITERE  
INFORMATIONEN bis zum 20.10.2023  
[architektenforum@baumgarten-bauen.de](mailto:architektenforum@baumgarten-bauen.de)  
[www.baumgarten-bauen.de](http://www.baumgarten-bauen.de)  
Tel. 06656 96300

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Programmänderungen sowie Veranstaltungsstornierung aufgrund Ereignisse höherer Gewalt behält sich der Veranstalter vor.



# HOLZBAU AKTUELL ARCHITEKTEN-FORUM

FREITAG 03. NOVEMBER 2023, START 11:00 UHR

## VORWORT

### TRANSFORMATION IM BAUWESEN – SIND WIR DARAUFBEREITET?

Holzbasierte Bauweisen gewinnen seit Jahren an Marktanteilen und behaupten sich damit gegen die Hemmnisse, die ihnen entgegengebracht werden.

Mittlerweile ist der Holzbau zum politischen Willen geworden und die serielle Fertigung bzw. Sanierung gleich mit. Denn der moderne Holzbau vereint die Kernziele der aktuellen Politik: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und rasche Abwicklung – allesamt notwendige Zutaten für eine klimaneutrale Zukunft. Positiver Trend: Jeder fünfte Neubau in Deutschland wird mittlerweile mit Holz errichtet. Speziell beim großvolumigen, urbanen Bauen sowie beim seriellen Bauen werden dem Holzbau enorme Entwicklungspotentiale attestiert.

Hierbei gilt es, den Planungssektor, also Architekten und Ingenieure, entsprechend „Fit for Future“ zu machen. Dabei muss nicht nur das Planerwissen aktualisiert und einfach zugänglich gemacht werden, sondern auch die allgemeinen Regelwerke und Vorschriften, insbesondere für hybride Mischbauweisen.

Moderne serielle Holzbaukonzepte, getragen von Vorfertigung und Digitalisierung, punkten mit einer hohen Kosten- und Planungssicherheit, Lebensdauer, Robustheit und Flexibilität. Viele Investoren schätzen die perfekt umgesetzten Aspekte der Nachhaltigkeit sowie die professionellen Planungs- und Umsetzungsprozesse, welche die Risiken im Vergleich zu den konventionellen Bauweisen auf ein Minimum reduzieren. All dies führt zu hervorragenden Renditen der Gebäude und ebnet einer neuen Baukultur in Serie mit Element und Modul den Weg. Kommt hier nun die Architektur unter die Räder oder steckt gerade in dieser Entwicklung die Chance zu Neuem und Besserem?

Die Antwort auf diese Frage und wertvolle Impulse erhalten Sie bei unserem Architektenforum HOLZBAU AKTUELL.

**Unbedingt dabei sein – wir freuen uns auf Sie!**

## PROGRAMM

11.00 Uhr **WERKSFÜHRUNG (2D/3D-FERTIGUNG/HOLZMODULBAU)**

11.30 Uhr **BEGRÜSSUNG**

Dipl. Ing. (FH) Volker Baumgarten,  
Geschäftsführer BAUMGARTEN GmbH

### MODERATION

Prof. Dipl.-Ing. Architekt Ludger Dederich,  
Professor für Holzbau; Studiengangsleiter B.Sc. Holzwirtschaft  
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

11.45 Uhr **DHV DEUTSCHER HOLZFERTIGBAU-VERBAND E.V**

Als Förderer und Vertreter des Holzfertigbaus, Ratgeber für Unternehmen, Informationsquelle und Impulsgeber gibt der DHV Deutsche Holzfertigbau-Verband e.V. in professionell organisierten Arbeitskreisen technische Informationsschriften heraus, prüft Qualität und Güte, organisiert Fachtagungen sowie Holzbau-Kongresse. Der DHV hat mit seinen Experten Sitz und Stimme in diversen Normungsgremien und nimmt somit Einfluss auf Gesetze. Intensive Medien- und Öffentlichkeitsarbeit stärkt das Ansehen des Holzfertigbaus auf europäischer Ebene. Ein starkes Netzwerk für den Holzbau!

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Schäfer, Referat Technik DHV Ostfildern + Geschäftsführer Technik Holzbau Baden-Württemberg

12.00 Uhr **WO STEHT DER MODERNE HOLZBAU IM JAHR 2023?**

Es steht außer Frage, dass sowohl in der Errichtung als auch im Betrieb von Gebäuden ein wesentlicher Schlüssel zur Eindämmung der Klimakrise liegt, was eine massive Veränderung im Immobiliensektor – geprägt von Inflation, Zinsanstieg, Ressourcenknappheit – in Gang setzt. Ganzheitlich gedacht kann der Holzbau dabei ein bedeutender Faktor sein. Der Holzbau darf sich allerdings nicht isolieren, sondern muss die Verknüpfung und Abstimmung mit anderen Materialien und Bauweisen mitdenken. Das Bauen mit Holz hat sich bei mehrgeschossigen Gebäuden auch weit über die Hochhausgrenze hinweg etabliert. Blickt man auf den städtebaulichen Bestand und die jüngsten politischen Bestrebungen zum seriellen Bauen und Sanieren, lässt sich ein enormes Potential für den Holzbau bezüglich energetischer Ertüchtigung, Revitalisierung, Erweiterung bzw. Umnutzung erkennen.

Prof. Dr. Stefan Winter, Holzbau und Baukonstruktion  
TU München, Bauart Beratende Ingenieure, Lauterbach

12.45 Uhr **MITTAGSPAUSE – KÖSTLICHKEITEN AUS DER RHÖN**

13.30 Uhr **NACHHALTIG BAUEN – HILFT UNS DIE TECHNIK?**

Auch im Jahr 2023 ist Nachhaltigkeit im Bau längst noch keine Normalität bzw. Selbstverständlichkeit. Nachhaltig zu bauen darf keine Option mehr sein, sondern muss der Standard werden.

Im Vortrag erläutert Experte Gerhard Hausladen, wie wir Nachhaltigkeit in der Holzbaupraxis umsetzen können und wie uns die Technik dabei hilft. Bereits in der Entwicklungs- und Konstruktionsphase muss der Nachhaltigkeitsgedanke einen hohen Stellenwert einnehmen und sich schlussendlich wie ein roter Faden durch alle Stufen der Wertschöpfungskette, aller Fertigungsprozesse – bis hin zur Gebäudeumsetzung und dem Recycling ziehen. Dabei können intelligent vernetzte Technologien helfen: Digitalisierung, BIM, KI, Robotik sind die Stichworte hierzu.

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Gerhard Hausladen, Bauklimatik und Haustechnik, TU München, Geschäftsführer Ingenieurbüro Hausladen München

14.15 Uhr **IM DETAIL – SCHALL- UND FEUCHTESCHUTZ IM HOLZBAU**

Komplexe Holzbauten in den unterschiedlichen Gebäudeklassen stellen Planer und Konstrukteure vor die ein oder andere bautechnische/bauphysikalische Herausforderung. Kritische Themen sind u.a. Bauakustik und Feuchteschutz im Holzbau. Vereidigter Sachverständiger und Bauphysik-Experte Dipl.-Wirts.-Ing. (FH) Adrian Blödt M.BP. (Univ) zeigt auf, welche nachhaltigen Möglichkeiten es bei der Trittschalldämmung und beim Feuchteschutz gibt, worauf es im Sockelbereich zu achten gilt und wie sich Wärmebrückeneffekte bei Materialübergängen z. B. von Beton zu Holz vermeiden lassen.

Dipl.-Wirts.-Ing. (FH) Adrian Blödt M.BP. (Univ), Hochschule Augsburg + Geschäftsführer Blödt Holzkomplettbau GmbH

15.00 Uhr **KOMMUNIKATIONS- UND KAFFEEPAUSE**

15.45 Uhr **DER SCHLÜSSEL ZUM HOLZHOCHHAUS – TRAGWERKSPLANUNG FÜR HAUT (AMSTERDAM) UND ROOTS (HAMBURG)**

Mit 73 Metern und 21 Stockwerken ist HAUT, so der Projektname, das höchste Holzhochhaus der Niederlande. HAUT bezieht sich auf das holländische Wort «hout», was so viel wie «Holz» heißt. Bei der Planung dieser architektonischen Ikone in Holzbauweise stellten sich etliche Fragen, u.a.: Hält die Laminierung der Hölzer im Brandfall? Wie können Luftschlüsse in den Mörtelfugen nachträglich beurteilt werden? Mittlerweile können diese Gebäude und ihre Bauweise belegen, dass sie dank des hohen Vorfertigungsgrades bauphysikalisch sinnvoll und wirtschaftlich sind. Deutschlands höchstes Holzhaus ist derzeit das 19-geschössige und 65 Meter hohe ROOTS direkt an Hamburgs Kaimauer.

Dipl.-Ing. Henning Klattenhoff, ASSMANN BERATEN + PLANEN GmbH, Hamburg

16.30 Uhr **MODULARE HOLZBAUWEISE FÜR FLEXIBLE NUTZUNGSKONZEPTE – DIE INTERIMSSCHULE DES REGINO-GYMNASIUMS IN PRÜM**

Für den Zeitraum der Sanierung eines Gymnasiums entstand in Prüm ein Ersatzgebäude für 800 Schüler und 80 Lehrer, zusammengefügt aus 266 Holzmodulen. Dank modularer Holzbauweise und haltbarer Materialien kann die ökologische Interimsschule nach ihrer ersten Standzeit flexibel und bedarfsgerecht an unterschiedlichen Standorten wieder neu genutzt werden.

Das Bauvorhaben ist somit ein Paradebeispiel für nachhaltiges Bauen im Sinne der drei Nachhaltigkeitsstrategien Suffizienz, Konsistenz, Effizienz.

M.Sc. (Architektin) Anne Kettenburg + M.Eng. Christian Roth, werk.um architekten, Darmstadt

17.15 Uhr **DISKUSSIONSRUNDE, AUSTAUSCH + SCHLUSSWORTE**

18.00 Uhr **ENDE DER VERANSTALTUNG**